

Hopfen gebraut, stark, aber nur 8 Tage haltbar (vom 2.–9. April)“ Mchn SCHMELLER I,265. SCHMELLER I,265, II,272.– S-101D16.

[**Unter-sätzlein**]b., [**Ünter**-] wie → [*Brenten*]b., °NB vereinz.: °*Intersatzbier* Breitenbg WEG. WBÖ III,154.

[**Schäfflein**]b. dass., °OB, °NB vereinz.: °*Schaffbier* Pöcking STA. WBÖ III,154.

[**Schank**]b. wie → [*Geb*]b.: *Schankbier* Passau.

[**Schenk**]b. I dass.: *Schenkbier* Reisbach DGF; „die Maaß *Schenk-* oder *Winterbier* ... vom *Ganter* [Faßgestell] aus ... 14 Pfenninge“ Mchn 1802 VOGEL Moral 25.– 2 †zusätzlich zum vereinbarten Lebensunterhalt verabreichtes Bier: *ie dem mann vier chastmetzel* [best. Hohlmaß] ... *schenkpiers* Pfründe Geisenfd 414. Schwäb.Wb. VI,2937.– DWB VIII,2541 f.

†[**Hand-schuh**]b. Weißbier aus einem kleinen Faß (→ [*Hand*]schuh): *Hantschabier* SCHMELLER I,1124; *Hantschabier* „Gutes weisses Bier in kleinen Fäßern“ ZAUPSER 35. DELLING I,250; SCHMELLER I,1124; ZAUPSER 35.

[**Schüssel(ein)**]b. wie → [*Brenten*]b., °OB, °OP vereinz.: °*Schüsslbier* Amperpettenbach DAH.

[**Seich**]b. wie → [*Dünn*]b., °NB vereinz.: °*vom Soachbier saufst drei Maß Bia und bam Soacha werns via!* Wimm PAN.

[**Ab-sing**]b. wie → [*Ab-dank*]b., °OB, °NB, °OP vereinz.: „beim Heimziehen wird gesungen, dafür zahlt der Hochzeiter am nächsten Tag das *Asingbier*“ O'ammeregau GAP. Suddt.Wb. I,184.– W-25/24.

[**Sommer**]b. wie → [*Lager*]b. I, OB, NB vereinz.: *s Summabia* Ingolstadt; *In Gries ... Gibt's Leberwürst und Summerbier* STIELER Ged. 291; *wer summerpir preüen lassen wil* 1434 Stadtr. Ambg 170; *damit sonderlich die Burgerschafft von Georgj bis Michaelis ... mit guetten Summerpiere in AnZahl wol versechen seien* 1601 Satzgn Landsbg 12. Schwäb.Wb. V,1440.– DWB X,1,1521; LEXER HWb. II, 1297.

†[**Spend**]b. wie → [*Schenk*]b.2: *An dem heiligem abent ze Wihnacht so sol man gebn spentprier* Pfründe Geisenfd 414. DWB X,1,2146; LEXER HWb. II,1080.

[**Spund**]b. wie → [*Brenten*]b.: °*Spundbier* Julbach PAN. DWB X,2,232.

[**Ständ(e)lein(s)**]b. dass., °OP vielf., °OB, °NB, °MF vereinz.: °*schütt 's Standlbier an Sauan eine Eschlkam* KÖZ; °*der Wirt hot a Standlbier druntagmisch* Wiefelsdf BUL. WBÖ III,154.– S-101C69.

[**Stark**]b. wie → [*Doppel*]b.: °*a dunkls Stoagbier* Rattenbg BOG; *Aba na hod hoit as Starkbier so quat gschmeckt* TOCHTERMANN Oib was Recht is 139.

†[**Steffles**]b. am Stefanstag (26. Dezember) gespendetes Bier: *Frai uma vaiara kumma d'Moidlan mid Girt'n ... und britsch'n* [peitschen] *Bursch asn Bed, zin Dank firs Steflas-baiar* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 176.

[**Steh**]b. im Stehen getrunkenes Bier: *a Stehbiar* Valley MB. WBÖ III,154.– DWB X,2,1395.

[**Stötzlein**]b., [**Stößlein**]- wie → [*Brenten*]b., °OB vereinz.: °*Stezla-Bia* Dettenschwang LL. WBÖ III,154.

[**Wannen**]b., [**Wänn(e)lein**]- dass., °OB, °NB vereinz.: °*Wandlbier* Bruckmühl AIB.

[**Weih**]b. an Ostersonntag ausgeschenktes Bier: „im ... Wirtshaus, wo beim *Weihbiertrinken* unzählige *Eierweckl* verzehrt worden sind“ Haag FS Frigisinga 7 (1930) 103.

[**Kirch-weih**]b. wie → [*Kirch-tag*]b.: *Kiawaböia* Fürnrd SUL; „am *Kirwasamstag* wurde bereits das *Kirwabier* angezapft“ Mimbach u. Mausdf 143.

[**Weiß**]b. Weizenbier, OB, NB vereinz.: *a Weißbia* Mengkfn DGF; *Vier Weißbier braucht er aa dazua* EHBAUER Weltgeschichte III 134; *nimb ... 1/2 Loth geprent hirsch horn in 1/2 Maß weiß pier* Roßbarzney (GFRÖRER) 62.– Volksmed.: „das *Weißbier* ... ist in Verbindung mit Meth ein sehr häufig gebrauchtes Mittel zur Beförderung der